

- Tab. 3. Hart, Füße und den ganzen Leib genau erkennen kan. Viertens sitzen ein Paar so schön und artig zusammen als wenn ihre Zeit eben sich zu gatten verhanden, geschweige derer anderen in welchem drey und mehr zusammen sitzen. Letztens macht eine ganz besondere Gattung von unterschiedenen Farben derer grossen Motten aus. Ihre Anzahl erstreckt sich zusammen auf 107. Stück.

6. In der sechsten Sammlung im Meyffelblichten Felde befinden sich das Geschlecht derer Mücken und da selbige gewohnet in der henteren Luft des hellen Sonnenscheins sich zu vergnügen, so haben sie da ihre bestimmte Zeit diese Erde zu besuchen, zu Ende gelauffen, ihr Grabmahl lieber in dem durchsichtigen Glanz dieses hellen Steines, als in der finstern Erden-Grufft suchen wollen: Ein Zeugniß Ihrer Verbergung davon sind erstlich die grossen Wald-Mücken von unterschiedenen Gattungen und Coleuren. Zweytens die Wasser-Mücken, denn solan die Garten-Mücken von bräunlicher, grauer und bunter Farbe, viele sitzen auch in einem Stücke dieses Steins recht artig zusammen das Geschlecht der Mittelern folgen diesen und endigen sich bis an ganz kleine subtilen Stuben-Mücken, den Schluß machen einige Miscellan-Mücken aus. Sie bestehen in 119 Stück.

7. Da nun Flügen und Ameisen, Motten und Mücken ihr Grabmahl in diesen hellen durchsichtigen Stein suchen, was Wunder daß das Geschlecht derer Spinnen davon ausgeschlossen seyn sollte? nein, selbige haben sich viel mehr aus allen vier Theilen des Erdbodens auch in diesem Stein ihren Sammelplatz nehmen wollen; welches die siebende Sammlung im rothen Felde ausmachet: Sie bestehen erstlich in dem Geschlecht der weissen Spinnen von grossen bis zu den Kleinen. Zweytens in dem Geschlecht der braunen. Drittens in dem Geschlecht derer schwarzen. Viertens in dem Geschlecht derer bunten; Zuletzt sind allerley melirte und Wasser-Spinnen, da manche von länglicher Statur und langen Füßen nebst andern kleinen und grossen Spinnen welche so behende oben auf dem Wasser lauffen daß sie kaum zu erlangen sind, welche insgemein Wasser-Spinnen genandt werden. Nach diesen folget eine besondere Sammlung von allerley Arten der ganz kleinen Spinnen, welches recht Verwunderung würdig anzuschauen. Eins aber dabei nicht zu vergessen so befindet sich in einem Stück des Steines eine grosse Ameise mit einer mittleren Spinnen zusammen, welche sich in einen Streit eingelassen, da nun die Ameise selbige in ihrem Munde führet, die Spinne hergegen sie in ihren langen Füßen gefangen hält, welche nun von diesen beyden den Sieg davon tragen wird ist ungewiß und ist vielmehr zu errathen. Ihre Anzahl bestehet in 207. Stück.

8. Das Geschlecht vielerley Gattungen von theils kriechenden Geswürmen als das letzte bestehet in der achten Sammlung im dunkel-rothen Felde. Ihre Ordnung ist folgende: Erstlich die weiß und graulichte die zugleich fliegen und kriechen mit ganz bedeckten harten Panzer-Flügeln und einem von selbiger Art bedeckten Kopffe sie bestehen in grosse, mittlere und